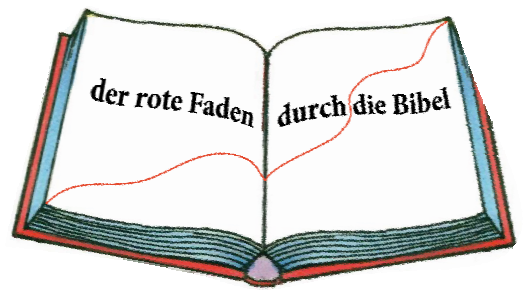


# Bibeltreff Dreisamtal

## Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



### Zusammenfassung Nr. 8

### Gott befreit Israel aus Ägypten - und das Gesetz Gottes

### 2. Mose 1-20

### Bibeltreff Nr.98 am 18.12.2020

#### 1. Die Tora - die 5 Bücher Mose

Die 5 Bücher Mose bilden literarisch, inhaltlich und historisch eine zusammenhängende **Einheit**. Jedes nachfolgende Buch beginnt genau dort, wo das vorhergehende endet, daher auch der Name **Pentateuch**: war eine Schriftrolle vollständig beschrieben, musste man mit einer neuen beginnen (griech. *pente* = fünf + *teuchos* = Schriftrolle).

Der hebräische Begriff Tora bedeutet genau genommen „Unterweisung“.

Jedes der 5 Bücher Mose wird bei den Juden bis heute nach den **hebräischen Anfangsworten** benannt.

Die Übersetzer der **Septuaginta** (=LXX, die heute älteste durchgehende Übersetzung der hebräisch-aramäischen Bibel ins Altgriechische) verwendeten griechische Bezeichnungen für jedes der 5 Bücher Mose, die sich auf den Inhalt der Bücher bezogen.

Heute werden folgende lateinische Begriffe gebraucht:

1. Buch Mose = Genesis = Entstehung (griechisch = lateinisch)
2. Buch Mose = Exodus = Auszug (griechisch Exodos)
3. Buch Mose = Leviticus = Buch der Leviten (griechisch Levitikon)
4. Buch Mose = Numeri = Zahlen (griechisch Arithmoi)
5. Buch Mose = Deuteronomium = „Zweites“ Gesetz (griechisch Deuteronomion)

#### 2. Mose: Bewahrung, Bildung, Bewährung und Berufung

Wie es nun mit dem Volk Israel weitergeht, das sich unter Jakob und Joseph in Ägypten niedergelassen hat, erfahren wir im **2. Buch Mose**. Gott hatte bereits Abraham in Gen.15:13 angekündigt, dass seine Nachkommen Fremde in einem fremden Land sein werden. Sie werden **400 Jahre lang als Sklaven** unterdrückt werden.

**Zur Zeit Moses** ist ein Pharao in Ägypten an der Macht, der von Joseph nichts mehr wusste. Die schnelle Vermehrung der Israeliten beunruhigt den Pharao. Deshalb zwingt er sie zu **harter Sklavenarbeit**.

Außerdem gebietet der Pharao, jedes männliche Kind der Hebräer in den Nil zu werfen. Genau in diese Zeit wird Mose in eine levitische Familie hinein geboren und 3 Monate lang versteckt (2.Mo.2:2). Der Gott Israels fügt es, dass Mose von der Tochter des Pharao gefunden und adoptiert wird (2.Mo.2:6). **So bewahrt Gott Mose**. Der allmächtige HERR durchkreuzt so die Pläne des Pharao auf wunderbare Weise.

Mose wird nun am Königshof groß gezogen und bekommt eine **Bildung auf höchstem Niveau**.

Auch als ägyptischer Prinz bleibt Moses **Herz mit seinem Volk Israel verbunden**.

Im **Alter von 40 Jahren** ermordet er einen ägyptischen Aufseher, der seine hebräischen Brüder misshandelt und verscharrt ihn im Sand.

Aufgrund dieses Mordes muss Mose fliehen und lebt **40 Jahre in Midian**, wo er sich als Schafhirte seines Schwiegervaters **in der kargen Wüste bewähren muss**.

→ *Was können wir aus dieser Begebenheit für uns lernen?*

*Mose handelt - wie es auch uns selbst nur allzu oft passiert - **voreilig und aus eigener Kraft, mit menschlichen Mitteln, ohne Gott den Raum zu geben, dass Er zu Seiner Zeit eingreifen kann.***

→ *Von Mose können wir hier lernen, dass es gut ist **auf Gottes Zeitpunkt zu warten!** Aber auch wenn wir im Eifer Fehler machen, hat Gott dennoch einen längeren Atem und kann auf **krummen Wegen gerade schreiben. Dazu arbeitet Er einfach an unserem Charakter!***

*Und Gott hörte das Wehklagen des Volkes Israel, und Gott dachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. Und Gott sah nach den Kindern Israel, und nahm sich ihrer an (2.Mose 2:24-25).*

→ *Auch wenn wir es als Menschen nicht direkt wahrnehmen können:*

*Gott hört, Gott sieht, Gott kümmert sich.*

→ *Gott vergisst seine Leute nicht, auch wenn wir meinen, **die Zeit laufe davon!***

Deshalb offenbart sich Gott dem Mose in einem brennenden Dornbusch mit seinem Namen **JAHWE**: »*Ich bin, der ich bin!*« (2.Mose 3:14). Der Gottesname JAHWE wird i.d.R. in der deutschen Übersetzung mit **HERR** - in Großbuchstaben - wieder gegeben.

Der **HERR will Israel aus der Gewalt der Ägypter befreien** und das Volk Israel in das **gelobte Land führen**. Unterstützt von seinem Bruder Aaron soll Mose vor den Pharao treten.

### 3. Der Auszug aus Ägypten - Passah

Mose ist inzwischen 80 Jahre alt. Gemeinsam mit seinem Bruder Aaron geht er zum Pharao mit dem Befehl Gottes: „*Lass mein Volk ziehen!*“ Aber der Pharao weigert sich, das Volk ziehen zu lassen. Stattdessen unterdrückt der Pharao das Volk noch stärker, was bei den Israeliten Unmut gegenüber Mose und Aaron weckt (2.Mo.5:6-23).

Gott tut vor dem Pharao Wunder - übernatürliche Werke, die mit naturwissenschaftlichen Methoden nicht nachgeahmt werden können. Der allmächtige Schöpfer und Erhalter des Universums ist den Naturgesetzen nicht unterworfen. Die Wunder Gottes zeigen dem Pharao, dass Mose eine übermenschliche Autorität besitzt und hinter ihm der allmächtige Gott Israels steht.

Die Reaktion des Pharao fällt trotzig aus. In seiner Selbstherrlichkeit ist er nicht bereit, sich dem allmächtigen Gott unterzuordnen. Daher schickt Gott **10 Plagen** über Ägypten (Exodus 7-12).

**Keiner der ägyptischen Götter kann die Plagen verhindern.**

1. **Wasser wird zu Blut**
2. **Frösche** aus dem Nil kommen über das ganze Land
3. **Mücken** bedrängen Mensch und Tier
4. **Hunds- bzw. Stechfliegen** verheeren in großen Schwärmen Ägypten, aber in der Provinz Gosen, wo Israel lebt, ist keine einzige Fliege.
5. Eine schwere **Viehpest** führt zum Massensterben von Pferden, Eseln, Kamelen, Rindern, Schafen und Ziegen. Aber nicht ein einziges Tier der Israeliten stirbt!
6. Schlimme Haut-**Geschwüre** breiten sich an Menschen und Tieren in ganz Ägypten aus.
7. Als 7. Plage kommt ein so schwerer **Hagel**, wie es ihn in Ägypten noch nie gab. Nur in der Provinz Gosen, wo das Volk Israel lebt, hagelt es nicht.
8. **Heuschrecken** kommen und fressen alles kahl, was vom Hagel nicht zerstört wurde.
9. Mit der 9. Plage kommt 3 Tage lang lag eine **tiefe Finsternis** über ganz Ägypten. Dort jedoch, wo die Israeliten leben, ist es hell.
10. Als letzte und schlimmste Plage folgt der **Tod aller männlichen Erstgeburt** von **Mensch und Tier**.

Die letzte der zehn Plagen ist die Schlimmste. Der HERR kündigt an, nachts durch Ägypten zu ziehen und in allen Familien die erstgeborenen männlichen Menschen und Tiere zu töten.

## Die zehn Plagen über Ägypten

Die Plage	Ägyptische Gottheit	Die Wirkung
1. Blut (7,20)	Hapi	Der Pharao wird verhärtet (7,22)
2. Frösche (8,6)	Heqet	Der Pharao bittet um Erleichterung und verspricht Freiheit (8,8), ist aber verhärtet (8,15)
3. Mücken (8,17)	Hathor, Nut	Der Pharao wird verhärtet (8,19)
4. Hundsfiegen (8,24)	Schu, Isis	Der Pharao verhandelt (8,28), ist aber verhärtet (8,32)
5. Viehpest (9,6)	Apis	Der Pharao wird verhärtet (9,7)
6. Geschwüre (9,10)	Sekhmet	Der Pharao wird verhärtet (9,12)
7. Hagel (9,23)	Geb	Der Pharao bittet um Erleichterung (9,27), verspricht Freiheit (9,28), ist aber verhärtet (9,35)
8. Heuschrecken (10,13)	Serapis	Der Pharao verhandelt (10,11), bittet um Erleichterung (10,17), aber wird verhärtet (10,20)
9. Finsternis (10,22)	Ra	Der Pharao verhandelt (10,24), aber wird verhärtet (10,27)
10. Tod des Erstgeborenen (12,29)		Der Pharao und die Ägypter bitten Israel, Ägypten zu verlassen (12,31-33)

aus der Studienbibel von John MacArthur (2002) S.134

Diesmal soll es den Israeliten, die selbst in den Götzendienst der Ägypter verwickelt sind (Hes.20:7-8), nicht anders ergehen.

Doch in **seiner Liebe und Gnade** schenkt Gott den Israeliten einen **Ausweg** durch das **Passah**. Durch das Befolgen des Passahopfers gibt Gott den Israeliten die Möglichkeit, dem Gericht Gottes zu entgehen. Die Israeliten sollen ein **Lamm - makellos, einjährig und männlich** - aussondern und es am Abend vor der betreffenden Nacht schlachten. Mit dem Blut müssen die Türpfosten und der Balken oberhalb der Türe bestrichen werden (2. Mose 12:13-14):

*Das Blut soll ein Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen und euch verschonen. Diese Todesplage wird euch nicht treffen, wenn ich Ägypten strafe. Ihr sollt diesen Tag immer in Erinnerung behalten. Jedes Jahr sollt ihr und eure Nachkommen ihn als ein besonderes Fest für den Herrn begehen ... das Passah für den HERRN.*

Dieses **Passah** weist sehr eindrücklich auf den **verheißenen Erlöser** hin. Das Lamm musste ohne Fehler sein, was von der sündlosen Natur von Jesus Christus spricht. Das Blut musste an die Tür gestrichen werden, um so Rettung vor dem Todesengel zu bringen. Genauso genügt das Blut Christi, um uns vor dem Zorn Gottes zu retten. Es ist also kein Zufall, dass **Jesus Christus als Opferlamm** während des Passahfestes in Jerusalem am Kreuz hingerichtet wurde. Das Opferlamm soll zwischen der 9. und 11. Stunde geschlachtet werden. Jesus wurde zur 9. Stunde getötet (Mt.27:45-50). Nicht ein Knochen des Lammes sollte an Passah gebrochen werden (V.46); auch das wurde so bei Jesus wortwörtlich erfüllt (Joh.19:36).

Als Johannes der Täufer Jesus sah sagte er:

„Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt hinweg nimmt!“ (Johannes 1:29)

→ *Jeder Mensch steht unter dem Gericht Gottes, weil er den Willen Gottes übertreten hat. Jeden von uns müsste der Zorn Gottes treffen, wenn nicht Jesus - das von Gott ausersehene Opferlamm - sein unschuldiges Blut für uns vergossen hätte.*

## 4. Die 10 Gebote - Exodus 20

Der allmächtige Gott hat eigenhändig diese 10 Gebote auf 2 Tafeln geschrieben um sein Volk zu unterweisen. (Exodus 24:12; 31:18). Der allwissende Gott offenbart damit seinen Maßstab von Recht und Unrecht, von richtig und falsch. Die 10 Gebote sind das Kernstück aller Gesetze Israels (2. Mose 20:2-17 + 5. Mose 5:6-18):

1. *Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus der Knechtschaft, herausgeführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!* - Exodus 20:2-3
2. *Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen. ...Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich der HERR bin ein eifernder Gott ...* - Exodus 20:4-6
3. *Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen! Denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.* - Exodus 20:7
4. *Denke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Arbeit tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du keine Arbeit tun. ... Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles was darin ist und ruhte am siebten Tag.* - Exodus 20:8-11
5. *Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.* - Exodus 20:12
6. *Du sollst nicht morden!* - Exodus 20:13
7. *Du sollst nicht die Ehe brechen!* - Exodus 20:14
8. *Du sollst nicht stehlen!* - Exodus 20:15
9. *Du sollst keine falsche Aussage über einen deiner Mitmenschen machen.* - Exodus 20:16
10. *Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht begehren: Weder sein Haus, seine Frau, seinen Sklaven, seine Sklavin, sein Rind, seinen Esel oder sonst etwas, das deinem Nächsten gehört.* - Exodus 20:17

Die ersten 4 Gebote betreffen die **Beziehung der Israeliten zu Gott, dem HERRN.**

Die anderen 6 behandeln die **Beziehungen zu den Mitmenschen innerhalb des Volkes Israel.**

Israel war nun eine **Theokratie**, ein Gemeinwesen, das Gott als Herrn und König unterstellt war.

Israel wurde von Gott aus der Sklaverei erlöst, und stand nun in einem **Bund unter Gottes Gesetz.**

Die **10 Gebote** müssen als **Grundgesetz** für alle weiteren 603 Anordnungen Gottes in der Tora betrachtet werden. Diese weiteren Rechtsbestimmungen kommen im 2., 3., 4. und 5. Buch Mose hinzu.

Wir lesen im **Neuen Testament** unmissverständlich, dass mit und in **Jesus Christus** das mosaische Gesetz **erfüllt** ist. Jesus sagt in Matthäus 5:17: *Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen. Im Gegenteil, ich bin gekommen, um sie zu erfüllen.* Weitere Stellen sind Römer 10:4 und Galater 2:16.

**Gott ist mit Jesus Christus am Ziel.** Durch ihn wird die Gemeinschaft mit Gott wiederhergestellt. Die vom mosaischen Gesetz geforderte Gerechtigkeit bietet uns Gott in seiner beispiellosen Gnade durch den Glauben an Jesus Christus an. Der Glaube an Jesus Christus setzt die richtigen Prioritäten, wie wir in Matthäus 22:37-39 lesen: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«.** **Dies ist das erste und wichtigste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich:** **«Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.»**

Im Neuen Testament führen Jesus und die Apostel alle der 10 Gebote wiederholt an - mit **Ausnahme des Sabbatgebotes**. Jesus Christus sagt zum Sabbatgebot in Markus 2:27-28: *Der Sabbat wurde um des Menschen willen geschaffen, nicht der Mensch um des Sabbats willen.*

**So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat.** Außerdem ist nach 2. Mose 31:16-17 der Sabbat ein Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Israeliten.

→ **Der Glaube an Jesus Christus setzt die richtigen Prioritäten, wie wir in Matthäus 22:36-39 lesen:** „Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz? Jesus antwortete: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«.** **Dies ist das erste und wichtigste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich:** **«Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.»**

→ **Für Christen ist daher wichtig, dass sie die 10 Gebote auf dem Hintergrund der Bergpredigt und des Neuen Testaments verstehen und in der Kraft des Heiligen Geistes leben - nicht aus eigener Kraft. Nicht unsere Leistungen und gute Werke, sondern unsere Beziehung zu Jesus Christus ist der Schlüssel, um mit unserem ganzen Herzen, mit ganzer Seele und mit unserem ganzen Denken Gott zu lieben.**